

Lauter Damen in der ersten Reihe

Feierliche Sportlerehrungen der Stadt Bruchsal für Bestleistungen des Jahres

Von unserem Mitarbeiter
Kurt Klumpp

Bruchsal. Die Sportlerehrung der Stadt Bruchsal hat Niveau. Nicht nur wegen der Vielzahl an Sportlerinnen und Sportlern, die am Samstagabend mit einer Urkunde ausgezeichnet wurden und eine 20-Euro-Gutschrift für das städtische Schwimmbad erhielten, sondern auch wegen der gesellschaftlichen Reputation der Veranstaltung.

Neben vielen Vertretern aus Sportorganisationen fanden sich der pensionierte Bürgermeister Werner Stark und,

Investitionen machen Talentförderung möglich

nach ganztägiger Klausurtagung, auch mehrere Mitglieder des Bruchsaler Gemeinderats in den Prunkräumen des Schlosses ein.

In ihrem Grußwort erinnerte Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick an herausragende sportliche Großveranstaltungen, die 2017 Besucher in die Stadt lockten. Die Rathauschefin betonte die erheblichen Investitionen in die Sport-Infrastruktur sowie den bevorstehenden Neubau einer Schulsporthalle in der Bahnstadt. Die zwei Euro für die DLRG-Maßnahme „Seepferdchen-Helden“ bezeichnete sie als gut angelegtes Geld.

Trotz einer Erhöhung der Jugendförderung für Sportvereine um 30 000 Euro erkannte Rüdiger Hochscheidt als Vorsitzender der AG Sport noch weiteren Handlungsbedarf. Auch im vergangenen Jahr wurden in Bruchsal erneut viele herausragende Sportlerfolge gefei-



„MANNSCHAFT DES JAHRES“ sind die Handballdamen der SG Heidelberg-Helmsheim. Sie freuten sich über die Auszeichnung für ihren Aufstieg in die Oberliga Baden-Württembergs.
Fotos: Klumpp

ert. Allen voran die Handballfrauen der SG Heidelberg/Helmsheim, die als nordbadische Meisterinnen den Aufstieg in die Baden-Württembergische Oberliga schafften. Dafür wurden sie im Fürstensaal des Schlosses von Cornelia Petzold-Schick und Matthias Holoch von der AG Sport als „Mannschaft des Jahres“ ausgezeichnet. Als „Sportlerin des Jahres 2017“ in Bruchsal erhielt Carolin Balduf vom Bruchsaler Schwimmverein die Krone. Sie kam bei den Deutschen und Baden-Württembergischen Kurzbahnmeisterschaften gleich achtmal auf das Siebertreppchen.

Den von Liane Philipp von der Rainer-Philipp-

Stiftung überreichten Talentförderpreis bekam die Tennisspielerin Pauline Ernstberger von der TSG Bruchsal für ihre Erfolge bei den deutschen und bei den Landesmeisterschaften. Mit ihr freute sich der TSG-Vorsitzende Friedbert Hug. Gratulanten waren daneben Marc-Patrick Meister aus Ubstadt. Er ist Fußballlehrer, der als Nachwuchs-trainer beim Hamburger Sportverein, bei Borussia Dortmund und beim Karlsruher SC Erfolge feiern konnte. Auch der Waghäuseler Andreas Hofmann gratulierte, der selbst mit 91,36 Metern zu den weltbesten Speerwerfern gehört. Diese Bestleistung hatte der Kirrlacher 2017 bei der Universiade in Taipeh aufgestellt und erreichte so den zweiten Platz. Zuvor belegte er bei den Weltmeisterschaften in London den achten Rang und wurde in den aktuellen Olympiakader des Deutschen Leichtathletik-Verbandes berufen. Er war bei der Sportlerehrung Mannheims schon am Freitag als „Sportler des Jahres“ ausgezeichnet worden und steht am Freitag, 23. März, um 18.30 Uhr in der Sporthalle der Wiesentaler Bolandenschule

bei der Sportlerehrung Waghäusels auf der Ehrungsliste. Beim Interview mit Moderator Rüdiger Hochscheidt hörte man, dass sowohl Hofmann als auch Marc-Patrick Meister im Bruchsaler Paulusheim das Abitur gemacht hatten. Bei der von Sportamtschef Frank Eckert und seinem Team ein weiteres Mal mustergültig vorbereiteten Sportlerehrung wurden erneut die Weichen für nächstes Jahr gestellt.

Auch wächst die Vorfreude auf das Landeskinderturnfest des Badischen Turner-Bundes. Vom 31. Mai bis 2. Juni 2019 werden bis zu 5 000 Teilnehmer in Bruchsal erwartet. Auch finden die Mini-Olympics des Sportkreises vom 28. bis 30. Juni 2019 statt in der Barockstadt.

Am Samstagabend nun unterzeichneten Kerstin Eisele und Franziska Mondl von der Badischen Turnerjugend sowie Stefan Moch und Sigrid Höfle von der Sportkreisjugend die Vereinbarungen mit der Stadt Bruchsal.

Musikalisch umrahmt wurde die Sportlerehrung vom gewohnt souverän aufspielenden Heidelheimer Posaunenchor.



„SPORTLERIN DES JAHRES“ ist Schwimmerin Carolin Balduf. Rüdiger Hochscheidt (links) gratulierte; wie Andreas Hofmann (rechts).